



Das Geschäftsjahr 2021/2022 war zwischenzeitlich immer noch von der Covid-19 Pandemie beeinflusst. Insofern kann dieses Geschäftsjahr nur mit Vorbehalten als 'normales' Jahr gewertet werden.

### Eishalle

Die Eishalle konnte, mit wenigen Einschränkungen, erstmals über die gesamte Betriebszeit geöffnet werden. Dies hat sich auf den Erlös sehr positiv ausgewirkt. Das Umsatzwachstum bei den Eintritten beträgt über 100%. Bei Schulen und Vereinen ist die Eishalle beliebt und gut frequentiert. Besonders die Wochenenden sind für den öffentlichen Eislauf ein Magnet.

### Schwimmbad

Die Schwimmbadsaison war von der Anzahl Öffnungstagen eine reguläre Saison. Der regnerische Sommer hinterliess jedoch tiefe Besucherzahlen. Im total verregneten Juli waren die Eintrittszahlen im Vergleich zu 2021 rund 70% tiefer. Fazit: Die Badesaison ist ins Wasser gefallen.

### Gesamteinschätzung

Im Vergleich zu 2020/21 ist der Gesamtumsatz aus der operativen Tätigkeit um 42% gestiegen. Insbesondere die Eishalle hat zu dieser positiven Entwicklung beigetragen, aber auch das Minigolf ist eine sichere Einnahmequelle. Auf Grund der höheren Anzahl Betriebstage ist der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher. Auch die stark angestiegenen Reinigungskosten (Coronavorgaben) drücken auf ein besseres Ergebnis. Weiterhin schwierig zu budgetieren sind die Unterhalts- und Reparaturkosten. Diese Aufwendungen werden in den kommenden Jahren sicher nicht kleiner. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein neuer Betriebsleiter angestellt. Damit wurde auch das Führungsmodell umgestellt. Der Schüwopark hat neu einen Betriebsleiter anstelle eines Geschäftsführers.

